

# DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



**ZUM THEMA  
KIRCHENMUSIK**

Seiten 2 und 3

**MUSIKER IN DEN  
GEMEINDEN**

Seite 4

**KONZERTE ZUR  
WEIHNACHTSZEIT**

Seite 5

**EVANGELISCHES  
FORUM**

Seite 10

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekanin Gabriele Schwarz

Foto: privat

**ZU KEINER JAHRESZEIT** wird mehr gesungen als im Advent und an Weihnachten. „Macht hoch die Tür“ und „Stille Nacht“ rühren uns jedes Jahr neu, und manche von uns verstehen die frohe Botschaft von der Geburt Christi erst dann so richtig, wenn sie das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach hören.

Musik hören, selber singen, Konzerte besuchen ... – auch das ist eine Möglichkeit, wie wir unseren Glauben leben, und wie wir etwas vom christlichen Glauben erfahren können. Denn die Worte der Lieder sind wie eine Predigt, und die Töne der Musik rühren unser Herz. Wohl deshalb hat Martin Luther von Gott nicht nur in Predigten und Vorträgen gesprochen, sondern ebenso durch die

Lieder, die er gedichtet hat. „Vom Himmel hoch“ ist eines davon. In fünfzehn Strophen erzählt es nicht nur die Weihnachtsgeschichte des Lukas; es sagt auch, was die Geburt Jesu mit uns Menschen zu tun hat.

„Des lasst uns alle fröhlich sein  
und mit den Hirten gehen hinein,  
zu sehn, was Gott uns hat beschert,  
mit seinem lieben Sohn verehrt.“

so heißt es in Strophe 6. Machen auch Sie sich auf, um zu sehen, was Gott Ihnen in dieser Weihnachtszeit schenken will!

Gesegnete Tage in alten und im neuen Jahr wünscht Ihnen  
**Ihre Dekanin Gabriele Schwarz**



### IM ZEICHEN DER KIRCHENMUSIK LUTHERDEKADE 2012

**MIT EINEM KONZERTMARATHON** in evangelischen Kirchen in Bayern startet die Lutherdekade 2012, die ganz im Zeichen

des Jahresthemas steht: „Reformation und Musik“. So soll deutschlandweit ein Jahr lang täglich Musik in einer evangelischen Kirche erklingen. Die Konzertserie beginnt in Augsburg in der St. Annakirche am 1. Januar 2012 und führt dann bis 21. Januar durch bayerische Kirchen. Anschließend geht es quer durch ganz Deutschland. Unter dem Motto „366plus1 – Kirche klingt 2012“ soll in dem Schaltjahr an jedem Tag ein Konzert, Gottesdienst oder Soiree in einem Kirchenraum dargeboten werden, um damit das kulturhistorische Gut der Reformation und deren einzigartige Lied- und Motettensammlung einem breiten Publikum darzubieten. Im Frühling führt die Konzertreihe durch den Süden, im Sommer zur Nord- und Ostseeküste, im Herbst nach Mitteldeutschland und zur Weihnachtszeit ins Erzgebirge und nach Sachsen. Das „plus1“ bezieht sich auf die Osternacht, in der ein besonderes Konzert erklingen wird. Für die Aktion der EKD, an der alle Landeskirchen beteiligt sind, erscheint zudem ein Chorbuch mit ausgewählten Leitliedern. Daneben wird eine Chronik erstellt, die von Konzert zu Konzert weitergereicht wird. Infos: [www.ekd-366plus1.de](http://www.ekd-366plus1.de) Heidrun Th. Grigoleit



### KANTOREI ST. MATTHÄUS

Unser Bild zeigt die „Kantorei an St. Matthäus“ bei der Probenarbeit mit Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser. Der Chor besteht schon seit den 70er-Jahren, trat anfangs als Liturgie- und Konzertchor („Bach-Chor“) auf. Als „Kantorei“ gestalten die etwa 20 Damen und Herren jetzt vor allem Gottesdienste oder musikalische Aufführungen zu besonderen Anlässen. Ein großes Anliegen: Seit Jahren pflegt der Chor bei Ausflügen Kontakte zu Kirchengemeinden in Thüringen und wirkt dort in Gottesdiensten mit.

Text: Dietmar Tank / Foto: Kammerchor

### GROSSE AKZEPTANZ FÜR NEUES LIEDERHEFT

„KOMMT, ATMET AUF!“ heißt das neue 176 Lieder umfassende Liederheft der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, das alle Gemeinden im Frühjahr erhalten haben. Es beinhaltet Lieder der vergangenen Jahrzehnte und Jahrhunderte. Die vier kirchenmusikalischen Verbände und das Gottesdienstinstitut Nürnberg sammelten Lieder und prüften sie nach Singbarkeit, Text und theologischer Qualität. Aus 350 Liedern wurden 176 ausgewählt, die alle die Note 1 oder 2 erhalten hatten. Es entstand eine bunte Sammlung von Lobpreis- und Anbetungsliedern, Kinderliedern

und Kanons. Pfarrer Andreas Jacobasch, St. Markus, fand „schmerzlich vermisste Lieder in dem Heft“. Kantorin Gisela Karlin gefällt es so gut, dass die Flötenkinder am Erntedank-Gottesdienst daraus gespielt haben. Pfarrer George Spanos, Spitalhof, setzte das neue Liederheft sofort in der Osternacht ein. Lilo Mayr und Susanne Wimberger, Erzieherinnen in Spitalhof, sind der Meinung, „dieses Gesangsheft war schon lange überfällig und ist fester Bestandteil in unserer Kindergartenarbeit geworden“. Ursula Wimberger

## SEIT 28 JAHREN IN INGOLSTADT

## KIRCHENMUSIKDIREKTOR MEISER

**DAS JAHR 2012** ist von der Evangelischen Kirche in der Lutherdekade unter das Thema „Reformation und Musik“ gestellt worden. Und so stehen in 2012 auch die vielen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Kirchenmusikerinnen und -musiker im Fokus. Im Dekanat Ingolstadt wirkt an deren Spitze seit 28 Jahren Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser, der seit 2006 auch als einer der zwei Stellvertreter von Landeskirchenmusikdirektor Michael Lochner in der Bayerischen Landeskirche fungiert. Zum Thema „Reformation und Musik“ ist er schon am Planen – angedacht ist u. a. ein Abend mit „protestantischer Kirchenmusik und Literatur zu Luther“ und ein Baustein im Rahmen der „Nacht der Musik“ am 7. Juli, der von Stil und Aussage typisch für Luther sein soll. Der 56-jährige Musiker hat schon mit sechs Jahren mit Klavierspielen angefangen. Bereits als 14-Jähriger war er von Orgelmusik fasziniert, hat geblättert und selbst Orgel gespielt. Und auch die klassische Musik hat es Reinhold Meiser schon in ganz jungen Jahren angetan, eine Leidenschaft, der er bis heute treu geblieben ist. Nach dem Abitur studierte Meiser in Bayreuth und Essen Kirchenmusik und arbeitete

als Organist. In Ingolstadt hat er das kirchenmusikalische Programm in 28 Jahren maßgeblich geprägt: So stellte er den früheren „Bach Chor“ im Jahre 1999 völlig um und leitet seitdem den Kammerchor (45 Personen) mit einem klassischen Konzertprogramm und die Matthäuskantorei (25 Mitglieder) für den Gottesdiensteinsatz. Außerdem gibt es seit 2004 noch den Gospelchor (20 Personen), der Gottesdienste gestaltet und bei vielen Festen auftritt. Zu den Höhepunkten in seiner Karriere zählt das Projekt „Credo“, das Meiser im Jahr 2007 initiierte mit Gottesdiensten, Vorträgen, experimentellen Andachten und Musikaufführungen. Weniger glücklich ist der Musiker mit der Situation auf den Orgelbänken. Problematisch sei, dass sich nur wenige junge Menschen für klassische Musik interessieren und es an Personal auf vielen Orgelbänken fehle. Glücklich und stolz ist Reinhold Meiser hingegen auf seine Matthäusorgel, „das klangschönste Instrument in ganz Ingolstadt, das Nachklang schafft, aber dabei die Töne nicht vermischt“. Die Musik dieser wunderbaren Orgel „bleibt ganz klar in der phantastischen Akustik des Matthäus-Kirchenraumes“. Heidrun Th. Grigoleit

## KAMMERCHOR INGOLSTADT

*Der Kammerchor Ingolstadt wurde im Jahr 1999 gegründet. Er ist der Konzertchor des Dekanats und widmet sich der anspruchsvollen Musikkultur. Unter seinem Leiter und Dirigenten Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser hat er sich mit Oratorien, klassischen Konzerten und diversen modernen Interpretationen einen Namen gemacht und teils hervorragende Kritiken erhalten. Das Bild entstand anlässlich eines Auftritts in Castell im Oktober.*

Foto: Tank

LUTHER UND KIRCHENMUSIK  
„EINE FESTE BURG ..“

„EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT“ – wer kennt es nicht, das „Kampflied“ des Protestantismus!? Außer diesem sind 35 Lieder Luthers überliefert, es gibt sogar Autoren, die ihm 45 Lieder zuschreiben, wobei 20 Melodien von ihm selbst stammen. Aber er zog auch Melodien von bekannten Volks- oder Weihnachtsliedern heran, Studenten- und Kirchenlieder, ja sogar „Gassenhauer, Reiter- und Bergliedlein“, um dem Volke „aufs Maul zu schauen“. Luther, der übrigens ein geübter Sänger und Lautenspieler war, gilt geradezu als Erfinder des evangelischen Kirchenliedes. Er wollte die aktivere Beteiligung der Gemeinde am Gottesdienst, konnte sich diese ohne den Gemeindegottesang nicht vorstellen. Nach seiner Überzeugung übt die Musik moralischen und seelischen Einfluss auf die Menschen aus. Zwar ist der Reformator (vor Paul Gerhardt) der fruchtbarste unter den Kirchenlied-Dichtern. Er sah seine eigene Kompetenz allerdings eher kritisch, wagte sich neben den Liedern für die Gemeinde auch nur an eine einzige

Motette „Non moriar sed vivam“ (ich werde nicht sterben sondern leben), die aber sehr schön klingt – und von den Chören an der Ingolstädter St. Matthäus-Gemeinde unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser schon dargeboten wurde. Luther kannte sich aus in der Musik seiner Zeit, pflegte Kontakte zu Ludwig Senfl, dem Hofkapellmeister am bayerischen Hof, kannte Johann Walter, den Kantor in Torgau an der Schlosskirche. Die damaligen musikalischen Größen wie Josquin Desprez (in Italien), Pierre de la Rue und Heinrich Finck achtete er sehr. Einige seiner Choräle inspirierten auch Größen wie Bach („Christ lag in Todesbanden“ u. a.) und Mendelssohn-Bartholdy (seine 5. Sinfonie wird auch als „Reformationssinfonie“ bezeichnet) zu Meisterwerken. Luthers Wirken führte die Kirchenmusik in eine neue Ära, trat vergleichbar als Neues Testament die Nachfolge des Alten Testaments (i.e. die „alte“, vorlutherische Musik) an. Seither ist die Musik nicht mehr bloßes Ornament, sie wurde zur Verkündigung. Man kann diese immense Bedeutung Luthers für die evangelische Kirchenmusik gar nicht oft genug herausstellen. Dietmar Tank

### VON KLASSISCH BIS MODERN EHRENAMTLICHE MUSIKER IN KIRCHENGEMEINDEN

Im Themenjahr „Reformation und Musik“ soll sich eine Reihe von Konzerten in evangelischen Kirchengemeinden durch ganz Deutschland ziehen. Damit das gelingt, werden auch im Dekanat Ingolstadt viele ehrenamtliche Musikerinnen und Musiker im Einsatz sein. „Der Monat“ stellt einige hier stellvertretend vor:

**MANFRED ARNOLD (70)** sang bereits mit fünf Jahren in der Luther-Kurrende in Eisenach, später durfte er Trompete lernen. Mit 18 Jahren siedelte er in den Westen und gründete diverse Posaunen-Chöre. Seit 1983 leitet er engagiert den **POSAUNENCHOR FRIEDRICHSHOFEN**, der schon ausgezeichnet wurde, und gestaltet mit ihm viele schöne Gottesdienste und Konzerte – mindestens 25 bis 30 Mal jährlich.

„Let the Spirit move you“ lautet das Motto des **GOSPEL SUNSHINE CHORES**, der jeden Donnerstagabend im Gemeindezentrum der Thomaskirche Friedrichshofen probt. Das Repertoire umfasst englische und deutsche Gospels, Spirituals und neue geistliche Lieder. Dem Instrumentarium der Renaissance

haben sich neun Musikerinnen und Musiker verschrieben. Das bekannte Ensemble **AURA DULCIS** besteht seit 2004 und spielt seit 2007 in einer festen Besetzung unter der Leitung von **ULRIKE STEINBACH**. Ihr Repertoire umfasst Instrumentalstücke und geistliche Musik der Renaissance, des Frühbarock und Barock.

**SULA SILVESTER** wechseln sich an der Orgel beim Gottesdienst ab.

In der Kirchengemeinde St. Markus wirkt seit vielen Jahren **GISELA KARLIN** als Organistin und Chorleiterin des **KIRCHENCHORES**, des **GOSPELCHORES**, der **MAR-KUS-** und der **MINISPATZEN**. Darüber hinaus unterrichtet sie Kinder im Flötenspiel und bietet musikalische Früherziehung an.

**RAINER SCHEER**, der Chorleiter des **POSAUNENCHOR ST. MARKUS**, ist ein „Pionier“ des Bläserchors, der 1960 mit nur fünf Bläsern gegründet wurde. Das Repertoire umfasst neben klassischer Kirchenmusik auch moderne Komponisten.



Der Gospel Sunshine Chor Friedrichshofen

Last but not least seien hier auch einige nebenamtlichen Organisten erwähnt, wie **GÜNTHER BERNHARDT**, der viele Jahre in der Thomaskirche als Dirigent und Organist mit großem Einsatz gewirkt hat. Aber auch Orgelspieler wie **FRANK FISCHER, DR. FRITZ NOLTE, ALEXANDER VON DER GRÜN-PREISSER, JONAS SEBALD, MONIKA WEITNAUER** und **UR-**

Musik war und ist ihr Leben. Schon als junge Frau spielte **ESTHER MAURER** in einem Posaunenchor. Die ausgebildete Realschullehrerin mit Musikstudium gründete in der Markuskirche das Ensemble **QUERBLÄSER**, heute umbenannt in **AD LIBITUM**. Das Repertoire der rund zwölf Spielerinnen reicht von Klassikern bis Ragtime, Tango oder Klezmer.

Ursula Silvester

### MIT 17 AUF DER ORGELBANK

#### JONAS SEBALD IST DER JÜNGSTE ORGELSCHÜLER



**JONAS SEBALD** aus Gaimersheim ist 17 Jahre alt und der jüngste Orgelschüler von Reinhold Meiser im Dekanatsbezirk Ingolstadt. Der MONAT hat den Schüler gefragt, was ihn dazu bewegt hat, Gottesdienste an der Orgel zu begleiten:

„Seit vier Jahren spiele ich Orgel und habe davor

bereits acht Jahre Klavierunterricht genommen. Ich war von klein an regelmäßig in Gottesdiensten und schon immer begeistert vom Klang der Kirchenorgel. So habe ich mich entschieden, Orgelunterricht zu nehmen, auch um mein Taschengeld ein bisschen aufzubessern. Jetzt bin ich seit einem Jahr im Organistendienst der beiden Kirchengemeinden Gaimersheim und Friedrichshofen eingeteilt. Das fällt mir nicht schwer, weil ich schon seit langer Zeit in der Kirchenmusik tätig bin, zum Beispiel im Orchester als Paukist, als Schlagzeuger bei Schulgottesdiensten und in der Band „Fünfklang“, mit der wir häufig Gottesdienste mitgestaltet haben. Unsere Band besteht aus fünf Schülern des Reuchlin-Gymnasiums, die sich als klassisches Jazz-Quintett zusammengefunden haben. Meine Motivation für die Kirchenmusik entsteht aus der Faszination, mit vielen Menschen zusammen in der Gemeinschaft Musik machen zu können.“

### EIN „ALTER HASE“ AN DER ORGEL

#### ANDREAS HERR SPIELT SEIT VIELEN JAHREN



**SEIT 32 JAHREN** musiziert Andreas Herr in Gottesdiensten an der Orgel. Heute ist er in St. Johannes aktiv. Der MONAT hat ihn gefragt, was ihn seit vielen Jahren dazu antreibt:

„Es gibt dafür so viele Gründe wie Tasten auf einer Orgel-Klavatur. Einmal ist es die Freude, Musik zu machen, anderen durch das Begleiten der Choräle

Freude am Singen zu bringen. Es ist die Möglichkeit, gerade in jungen Jahren ein wenig Taschengeld zu verdienen. Es ist aber nicht damit getan, Lieder, die ein Pfarrer heraussucht, Sonntag für Sonntag herunterzuspielen. Aktive Mitarbeit eines Organisten ist, sich am Gottesdienst zu beteiligen und zu bereichern, sich auseinanderzusetzen mit den Liedern, passende Vorspiele einzuüben, neue Lieder anzuregen, aber auch Traditionen zu bewahren. Denn oft ist der Organist länger an der Gemeinde als der Pfarrer, und oft ist er es, der die Gemeinde von einem unschönen Wechsel der Gottesdienstaustagungen bewahrt. In meiner Gemeinde wird nicht jeden Sonntag ein anderer Psalm gesungen, denn neue Lieder sollten nicht Eintagsfliegen bleiben, sondern an mehreren Sonntagen eingeübt werden ... Mein Bestreben ist es, immer wieder Menschen aus der Gemeinde zu gewinnen, den Gottesdienst mit Gesang oder Instrumenten zu bereichern. Denn Kirchenmusik ist keine „One Man Show“.

## DER ANDERE ADVENT

**ST. MATTHÄUS** Die Matthäuskirche lädt in der Adventszeit zum „Anderen Advent“ ein – jeweils Montag bis Freitag ab 28.11. bis 2.12.: Die Besucher können um 19 Uhr eine Viertelstunde zur Ruhe kommen und adventliche Gedanken aufnehmen.

## MUSIK IN ST. MATTHÄUS

**ST. MATTHÄUS** Wieder gibt es das „Offene Singen“ in St. Matthäus am 4.12. um 17 Uhr, wenn die Chöre zum Mitsingen animieren. Am Samstag, 10.12., findet dann ein Weihnachtskonzert der „Ingolstädter Nachtigallen“ um 17 Uhr mit Katrin Hörner statt. Zum Singgottesdienst mit vielen Weihnachtsliedern wird am 18.12. um 9:30 Uhr eingeladen. Im neuen Jahr kommt am 14.1. um 19:30 Uhr ein Orgelkonzert mit Christian Ledl (Organist St. Moritz) zu Gehör, und am 28.1. tritt das Duo Ulrich Sommerrock (Laute) und Nikolaj Tarasov (Blockflöte) um 19:30 Uhr in St. Matthäus auf.

## KLEZMER-MUSIK

**ST. MARKUS** Am 27.1. 2012 jährt sich zum 67. Mal der Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz. Deshalb feiert die Markuskirche am Sonntag, 29.1., um 17 Uhr einen Mahngottesdienst, der mit „Klezmerim“ musikalisch ausgestaltet wird.

## WEIHNACHTSMUSIK

**ST. MARKUS** Am 2. Advent, 4.12., findet um 16 Uhr in der Markuskirche das Adventskonzert der Chöre und Solisten unter der Leitung von Gisela Karlin mit Kirchenchor und Gospelchor „Good News“ statt. Beate Fürbacher tritt mit ihrer Harfe auf, Esther Maurer mit dem Querflötensensemble, und Laura Biank singt. Am dritten Advent, 11.12., um 17 Uhr gibt der Posaunenchor sein Weihnachtskonzert unter Leitung von Rainer Scheer – umrahmt von Lesungen, Gesang und Gisela Karlin an der Orgel in der Markuskirche.

## KINDERKONZERT

**ST. MARKUS** Ein Kinderkonzert findet am 4. Advent, 18.12., 15 Uhr in der Markuskirche statt. Die Besucher hören Kinderlieder, erfahren, wie es vier Adventskerzen geht und erleben den ersten Teil des Krippenspiels. Bei den beiden Familiengottes-

diensten am Heilig Abend, 24.12., (15 Uhr St. Markus, 16:30 Uhr Gemeindehaus) finden die Krippenspiele statt.

## WEIHNACHTSKONZERT

**BRUNNENREUTH** Beim Weihnachtskonzert am 18.12. um 15 Uhr stimmen in der Martinskirche Spitalhof der Posaunenchor Brunnenreuth, die „Martin-Singers“ und Solisten auf Weihnachten ein.

## CHRISTMETTE MIT GOSPELMUSIK

**BRUNNENRUTH** Eine Christmette mit Gospelmusik findet am Heiligen Abend, 24.12., um 23 Uhr in der Martinskirche Spital-



*Der Ingolstädter Krippenweg wurde dieses Jahr in St. Matthäus eröffnet. Foto: St. Matthäus*

hof statt. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde ein, auf die Geburt „des Kindes“ mit einem Glas anzustoßen.

## SEGNUNGSGOTTESDIENST

**BRUNNENREUTH** Um 17 Uhr findet am Neujahr, 1.1., in der Dreieinigkeitskirche ein besinnlicher Gottesdienst statt, mit der Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

## OFFENES SINGEN

**ST. PAULUS** Am Samstag, 10.12., findet um 17 Uhr in der Kirche St. Paulus das beliebte offene Singen zur Weihnachtszeit statt.

## HARFENMUSIK

**FRIEDRICHSHOFEN** „Der etwas andere Gottesdienst“ im Advent lädt am 11.12. in Friedrichshofen in die Thomaskirche um 10:30 Uhr ein, sich auf Weihnachten bei den Klängen einer Harfe vorzubereiten.

## FRIEDENS LICHT BETHLEHEM

**FRIEDRICHSHOFEN** Gemeinsam mit Katholiken empfangen evangelische Gemeindeglieder aus Friedrichshofen am

13.12. das Friedenslicht aus Bethlehem um 18:30 Uhr in St. Rupert Gerolfing.

## RENAISSANCE MUSIK

**FRIEDRICHSHOFEN** Die Gruppe Aura Dulcis spielt am 6.1. um 17 Uhr Weisen aus Renaissance und Barock auf historischen Instrumenten in der Thomaskirche.

## POSAUNENKLÄNGE

**WEIHNACHTSMARKT** Am Samstag, 3.12. und 17.12., spielt der Posaunenchor Friedrichshofen um 18 Uhr auf dem Ingolstädter Weihnachtsmarkt. Am Freitag, 9.12., tritt der Posaunenchor um 17 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt in Gaimersheim auf.

## ZWEI MAL WALDWEIHNACHT

**HÖGNERHÄUSL** Die Gemeinde St. Johannes feiert am 18.12. um 17 Uhr eine besinnliche Waldweihnacht beim Högnerhäusl. Auf dem Programm stehen Gemeinschaft, Musik, Fackeln und anschließend ein Imbiss.

**LENTING** Am Zweiten Weihnachtstag, 26.12., kann man in Lenting Weihnachten noch einmal bei der Waldweihnacht erleben – im Freien am Gemeindezentrum Lenting. Fackeln

erhellen das Dunkel und Lieder und Texte lenken um 18 Uhr die Gedanken auf die Frohe Botschaft. Im Anschluss Begegnung bei Punsch und Glühwein.

## TASTEN, TEXTE, TÖNE

















































**ST. JOHANNES** „Tasten, Töne und Texte“ heißt das Motto am 26.12. in der Jakobuskirche Wettstetten um 10:30 Uhr, wenn die Besucher eine besinnliche Mischung aus Musik- und Wortbeiträgen erwartet.

## JAHRESLOSUNG

**ST. JOHANNES** Das Christuswort „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ verhilft im Neujahrgottesdienst in St. Johannes am 1.1. um 10 Uhr zu einem guten Start ins Neue Jahr 2012.

## ADVENTS-FLYER

Bitte entnehmen Sie weitere Termine in den Gemeinden in der Advents- und Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel dem beigelegten Advents-Flyer.

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN
		MATTHÄUS-KIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
<b>DEZEMBER 2011</b>	<b>2. ADVENT SO 4.</b>	9:30  mit Orgel und Flöte, Bernath	11:00 mit Konfirmanden Bernath	9:30  A. Conrad	11:00  A. Conrad	9:00  Köglmeier	10:15  Köglmeier	9:00  anschl. Kirchenkaffee und Gemeindeversammlung Schobel
	<b>3. ADVENT SO 11.</b>	9:30 mit Streicherensemble G. Schwarz	11:00 Matthäus um Elf m. Stubenmusik G. Schwarz	9:30 Jacobasch	11:00 Jacobasch	10:15 Chor Greth		10:30  Der etwas andere GD „Der andere Advent“, Schobel u. Team
	<b>4. ADVENT SO 18.</b>	9:30 SingGD Bernath	11:00  MiniGD Maren Michaelis	9:30  /Saft Rosenwirthsänger Posaunenchor A. Conrad	11:00 A. Conrad	10:15  Köglmeier	9:00 Köglmeier	9:00 Schobel
	<b>HEILIG ABEND SA 24.</b>	15:00  Kinderweihnacht Maren Michaelis 17:00  Orgel und Trompete T. Schwarz	19:00  G. Schwarz 23:00  mit Kantorei und Posaunenchor Bernath	15:00  mit Posaunenchor u. Krippenspiel J. Conrad 17:00  Kirchenchor, A. Conrad 19:00 GD zur stillen Nacht mit Flötenmusik Jacobasch	16:30  mit Krippenspiel J. Conrad	15:00  Kinderweihnachtsmusical 16:30  mit Krippenspiel Köglmeier 18:00  Köglmeier	15:00  Greth 18:00  Nagel	16:00  Schobel 18:00  mit Posaunenchor Schobel
	<b>1. WEIHNACHTSFEIERTAG SO 25.</b>	10:00  FestGD Martin Michaelis		9:30  Jacobasch	11:00  Jacobasch	10:15  Köglmeier	9:00  Köglmeier	9:00  Schobel
	<b>2. WEIHNACHTSFEIERTAG MO 26.</b>	10:00  /Saft FestGD mit Posaunenchor Bernath		9:30 Spanos		10:15 Chor Greth		
	<b>SILVESTER SA 31.</b>	17:00  GD zum Jahresende mit feierlicher Musik G. Schwarz		17:00 mit Posaunenchor Jacobasch		18:00  Nagel	17:00  Nagel	18:00 JahresschlussGD mit Posaunenchor, Schobel
<b>JANUAR 2012</b>	<b>NEUJAHR SO 1.</b>	10:00  /Wein Bernath		9:30  N.N.	11:00  N.N.	9:00  Nagel	10:15  Nagel	17:00  AbendGD anschl. Empfang Schobel
	<b>HEILIG 3 KÖNIGE FR 6.</b>	10:00 Martin Michaelis		9:30 A. Conrad		10:15 Greth		
	<b>SO 8.</b>	9:30 Maren Michaelis	11:00  /Saft Maren Michaelis	9:30 J. Conrad	11:00 J. Conrad	10:15 Lektor Greth		10:30  Der etwas andere GD: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Schobel u. Team
	<b>SO 15.</b>	9:30 LiteraturGD Bernath	11:00 LiteraturGD Bernath	9:30  /Saft N.N.	11:00 N.N.	10:15  Köglmeier	9:00 Köglmeier	9:00 Schobel
	<b>SO 22.</b>	9:30 T. Schwarz	11:00 Matthäus um Elf T. Schwarz	9:30 A. Conrad	11:00 A. Conrad	10:15 Köglmeier		9:00 Dr. Weitnauer
	<b>SO 29.</b>	9:30  /Saft Bernath	11:00 GD in freier Form Martin Michaelis	9:30 Jacobasch 17:00 AbendGD mit Klezmermusik, Jacobasch	11:00 Jacobasch	10:15 Greth		9:00 Schobel
<b>SONDER-GOTTESDIENSTE</b>	<b>GOTTESDIENSTE FÜR KLEINE KINDER UND IHRE ELTERN</b> SO 11.12. 10:30 Thomaskirche Friedrichshofen SO 8.1. 10:30 Thomaskirche Friedrichshofen SO 4.12. 11:00 Martinskirche Spitalhof MI 11.1. 16:00 Kindergarten Flölkiste, Stammham ökum. Kinderkirche DO 12.1. 16:45 Jakobuskirche Wettstetten, ökum. Kinderkirche SO 18.1. 11:00 St. Matthäus MiniGD, Maren Michaelis SO 22.1. 10:15 St. Lukas SO 28.1. 16:00 St. Markus MiniGD, J. Conrad				<b>GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN</b> ALTSTADTZENTRUM Sebastianstraße 18, mittw. 18:00 14.12., 28.12., 11.1. u. 2.1. BIENENGARTEN Westliche Ringstr. 5, jeden FR 18:00 CARITASHHEIM ST. PIUS Gabelsberger Str. 46, DO 8.12. 15:30 CARITAS SENIORENHEIM GEROLFING FR 27.1. 10:00  DANUVIUSHAUS FR 27.1. 16:15 ELISA Esplanade, FR 23.12. 15:00, DO 12.1. 16:00  HEILIG-GEIST-SPITAL Fechtgasse 1, DO 8.12, 12.1 16:30 KATHARINENGARTEN FR 16.12., 20.1. 16:00 HOFWIESE KÖSCHING donnerstags 15:30 4.8., 1.9., 15.9., 29.9. MATTHÄUS-STIFT Östliche Ringstr. 12, freitags 16:30 MÄRZENBECHERSTRASSE FR 27.1. 17:15 PHÖNIX FR 20.1. 16:45 Uhr PRO CURAND Levelingstr. DI 20.12. 16:00  SENIORENZENTRUM REICHERTSHOFEN DI 20.12., 14:30 ökum. GD			
	<b>FAMILIENGOTTESDIENSTE</b> SA 24.12. 14:30 Jakobuskirche Wettstetten, Nagel SA 24.12. 15:00 St. Matthäus Kinderweihnacht, Maren Michaelis SA 24.12. 15:00 St. Markus mit Posaunenchor u. Krippenspiel J. Conrad SA 24.12. 15:00 Heilig Abend, Martinskirche Spitalhof SA 24.12. 15:00 Heilig Abend, Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenh.							

ST. JOHANNES		ST. PAULUS			BRUNNENREUTH			
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS LENTING	GEMEINDE-ZENTRUM KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIEINIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN		
9:00  Herrgen	10:30  Herrgen	9:30  anschl. Kirchenkaffee Bukovics	10:45 in der Kath. Kirche in Hepberg Bukovics		9:30 Jacubasch 11:00 Mini GD Spanos/Team	11:00 Jacubasch	2. ADVENT SO 4.	DEZEMBER 2011
9:00 Nagel	10:30  Nagel	9:30 Dr. Linn		10:45  Dr. Linn	9:30  Rüpplein	11:00  Rüpplein	3. ADVENT SO 11.	
9:00 Herrgen	17:00 Waldweihnacht beim Högnerhäusl Drescher	9:30 Dr. Linn	10:45  Dr. Linn		9:30 Spanos	11:00 Spanos	4. ADVENT-SO 18.	
16:00  Potengowski	14:30  Nagel 16:30  Nagel 23:00  Drescher	16:00  Dr. Habermann 18:00  Dr. Habermann	18:00  Schürmann	16:30  Schürmann 23:00 Schürmann	15:00  Spanos 17:00  Spanos 23:00  Spanos	15:00  Penning 17:00  Jacubasch	HEILIG ABEND SA 24.	
9:00  FestGD Herrgen	10:30  FestGD Herrgen	9:30 Dr. Habermann			9:30  FestGD Spanos		1. WEIHNACHTS-FEIERTAG SO 25.	
9:00 FestGD Drescher	10:30 GD mit Musik Drescher		18:00 Waldweihnacht Schürmann			11:00 Jacubasch	2. WEIHNACHTS-FEIERTAG MO 26.	
17:30 JahresschlussGD Drescher	16:00 JahresschlussGD Drescher	19:00  Dr. Habermann		17:00  Dr. Habermann	17:00  Altjahresabend GD, Spanos		SILVESTER SA 31.	
10:00 Neujahrs-GD zur Jahreslosung, Drescher	16:00 Neujahrs-GD zur Jahreslosung, Drescher	9:30 Dr. Linn		10:45 Dr. Linn		17:00 Andacht z. Neujahr m. Segnung, Spanos	NEUJAHR SO 1.	
9:00  Herrgen		9:30  Dr. Habermann				11:00 Baierl	HEILIG 3 KÖNIGE FR 6.	
9:00 Herrgen	10:30  Herrgen	9:30 anschließend Kirchenkaffee Dr. Habermann	10:45  Dr. Habermann		9:30  Baierl		SO 8.	
9:00 N.N.	10:30 N.N.	9:30 SegnungsGD Dr. Habermann		10:45  Segnungs GD Dr. Habermann	9:30  Spanos	11:00  Spanos	SO 15.	
9:00 N.N.	10:30  N.N.	9:30 Schürmann	10:45 Schürmann		9:30 Schwinn	11:00 Schwinn	SO 22.	
9:00 N.N.	10:30 N.N. 18:00 Segnen – Salben – Heilen	9:30 Schürmann		10:45  Schürmann	09:30  Spanos 19:00 Jugendabend GD, Penning	11:00 Spanos	SO 29.	
<b>GOTTESDIENSTE KAPELLE IM KLINIKUM INGOLSTADT</b> SO 04.12., 11.12., 18.12., 25.12. je 18:30 /Saft SO 8.1., 18:30 SO 1.1., 15.1., 22.1., 29.1. je 18:30 /Saft  <b>AMTSEINFÜHRUNGEN</b> FR 13.1., 19:00 Thomaskirche Friedrichshofen Einführung Sonja Schobel als Dekanatsjugendpfarrerin		<b>ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE</b> DI 13.12. 18:30 St. Rupert Gerolfing ökum. GD zur Ankunft des Friedenslichtes DI 19.1. 19:00 ökum. GD, Gebetswoche Einheit d. Christen, Kath. Kirche St. Martin, Ebenhausen FR 20.1. 18:30 St. Rupert Gerolfing ökum. GD zur Gebetswoche Einheit der Christen FR 27.1. 19:30 St. Michael Großmerhing, ökum. Taizégebet			<b>ABENDGOTTESDIENSTE</b> MO-FR ab 28.11.-2.12. jeweils 19:00 Uhr St. Matthäus „Der andere Advent“  SO 22.1. 18:30 St. Michael Großmerhing Köglmeier SO 29.1. 17:00 St. Markus, mit Klezmermusik, Jacubasch SO 29.1. 19:00 Martinskirche Spitalhof JugendabendGD, Penning			

# ADRESSEN

## DEKANAT

### Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37  
Email: dekanat.ingolstadt@elkb.de  
Dekane Gabriele und Thomas Schwarz:  
0841/9337-12

## KIRCHENGEMEINDEN

### St. Matthäus

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23  
Email: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de  
Dekane Gabriele und Thomas Schwarz:  
0841/9337-12  
Pfarrerin Maren Michaelis und  
Pfarrer Martin Michaelis: 08458/3440530  
Pfarrer Christian Bernath: 0841/99369408  
Pfarrer Michael Ziegler: 0841/8816656

### St. Markus

Münchener Str. 36 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983  
Email: pfarramt@markus-ingolstadt.de  
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0841/9006636  
Pfarrer Axel Conrad: 0841/9319985  
Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93159172

### St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616  
Email: sankt.lukas@t-online.de  
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/920512  
Pfarrer Gunther Nagel: 0841/8835248

### St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415  
Email: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de  
Pfarrer Christoph Drescher: 0841/81398  
Pfarrer Markus Herrgen: 0841/81398  
Pfarrer Gunther Nagel: 0841/8835248

### St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064  
Email: sekr.paulus-in@gmx.de  
Pfarrer Dr. Jürgen Habermann: 0841/58585  
Pfarrer Dr. Victor Linn: 0841/93765601  
Pfarrer Christoph Schürmann: 08456/9649226

### Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
Email: Pfarramt@brunnenreuth.de  
Pfarrer George Spanos: 08450/7075  
Diakonin Kathrin Penning: 08450/9567

### Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138  
Email: thomaskirche-in@t-online.de  
Pfarrerin Sonja Schobel: 0841/81799

## ARBEITSBEREICHE

### Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27  
Email: kga-in@elkb.de  
Geschäftsführer Diakon Beyes: 0841/9337-0

### Evangelisches Forum

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/17325 • Fax: 0841/ 8817285  
Referent: Wolfgang Limmer: 0841/17325  
Email: info@evangelischesforum.de

### Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50  
Email: ej-ingolstadt@bingo-ev.de  
Geschäftsführender Diakon Christian  
Achberger: 0841/93119-48

### Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010  
Email:  
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de  
Pfarrerin Simone Zillich-Limmer: 0841/880-1041  
simone.zillich-limmer@klinikum-ingolstadt.de  
Pfarrerin Petra Kringel: 0841/880-1042  
petra.kringel@klinikum-ingolstadt.de

### Evangelische Aussiedlerarbeit

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819  
Email: evaausin@freenet.de  
Johannes Hörner: 0841/8856380  
Pfarrer Markus Herrgen: 0841/8856380

### Diakonisches Werk Ingolstadt

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25  
Email: info@dw-in.de  
Geschäftsführender Diakon Christof Bayer:  
0841/93309-11

### Öffentlichkeitsarbeit

Ziegelbräustr. 9 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/32930 • Fax: 0841/32914  
Email: der.monat@gmx.de  
Öffentlichkeitsreferentin: Heidrun Th. Grigoleit

### Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-20  
Email: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de  
Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser:  
0841/9337-20

### Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Regionalstelle Ingolstadt (kda) und  
Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen  
Kreise Ingolstadt und Neuburg (afa)  
Ziegelbräustr. 9, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/910985 • Fax: 0841/910986  
Email: info@kda-ingolstadt.de  
www.kda-ingolstadt.de

## TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und  
Seelsorgeangebot der evangelischen und  
katholischen Kirche.  
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

## EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

### Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt  
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635  
Email: kiga\_st.markus\_ingolstadt@arcor.de

### Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/920544  
Email: kiga-st-lukas@gmx.de

### Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/86434  
Email: kiga.stjohannes.in@gmx.net

### Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/53409  
Email: kiga\_st\_paulus\_ingolstadt@arcor.de

### Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431  
Email: Kindergarten@brunnenreuth.de  
www.kindergarten.brunnenreuth.de

### Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576  
Email: Thomas.KiTa@web.de

### Kindergärten des Diakonischen Werks:

#### Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516  
Email: anne-frank@dw-in.de

### Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9933546  
Email: Sternenhaus@dw-in.de

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt  
Dekan Thomas Schwarz  
Schranntenstr. 7, 85049 Ingolstadt

### Redaktion:

Redaktionsleitung Heidrun Th. Grigoleit (gri)  
verantwortlich im Sinne des Presserechts  
Redaktion: Ursula Silvester (sil),  
Dietmar Tank (TK), Ursula Wimberger (wim)  
Ziegelbräustraße 9, 85049 Ingolstadt  
Tel: 0841-32930 (Mo., Di., Do. vormittags)  
Email: der.monat@gmx.de

### Auflage: 14.000

Erscheint alle zwei Monate, die eingelegten  
Gemeindeseiten werden eigenverantwortlich  
von den Kirchengemeinden hergestellt.  
Seite 10: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt  
Redaktionsschluss: Ausgabe Dez 11/Jan 12: 7.11.2011

## PFÄNDUNGS- UND VERRECHNUNGSSCHUTZ AB 2012 NUR ÜBER P-KONTO MÖGLICH!



### DIE SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNGSSTELLE INFORMIERT

**SOZIALLEISTUNGEN**, wie Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kindergeld oder gesetzliche Renten konnten bisher innerhalb von 14 Tagen nach Zahlungseingang vom Konto abgehoben werden – auch wenn das Konto gepfändet oder überzogen war. **Dieser gesetzliche Schutz entfällt Ende 2011!**

Ab 2012 gibt es den Pfändungs- und Verrechnungsschutz nur noch auf den „P-Konten“. Deshalb müssen Kunden von Banken und Sparkassen, deren Konto überzogen und bereits gepfändet ist (oder die damit rechnen müssen, dass ihr Konto gepfändet wird), bis Anfang Dezember 2011 ihr Konto in ein P-Konto umwandeln. Nur so können sie auch künftig auf ihre Sozialleistungen zugreifen. Jeder Konto-Inhaber kann ein bereits bestehendes Girokonto

in ein P-Konto umwandeln – laut dem Bundesverband Deutscher Banken auch ein überzogenes Girokonto. Jede Person darf aber nur ein P-Konto besitzen.

Auf dem P-Konto ist ein Grundfreibetrag von 1.028,89 € immer geschützt. Bei Unterhaltspflichten oder dem Eingang von Arbeitslosengeld II für die Bedarfsgemeinschaft kann aber auch ein höherer Betrag freigegeben werden. Dazu akzeptieren die Banken oft die Vorlage von entsprechenden behördlichen Bescheiden (z.B. ALG II-Bescheid, Kindergeldbescheid). Manchmal wird jedoch auch eine Bescheinigung über den höheren Freibetrag verlangt. Diese Bescheinigung können Sozialleistungsträger, Familienkassen, Arbeitgeber oder Schuldnerberatungsstellen ausstellen.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Diakonie wenden (Telefon 08 41/9 33 09-20).

## LEITUNGSWECHSEL BEI DER ERZIEHUNGSBERATUNG INGOLSTADT

### 22-JÄHRIGE AMTSZEIT FEIERLICH GEWÜRDIGT

**AM 21. OKTOBER** fand der Festakt anlässlich des Wechsels in der Leitung der ökumenischen Erziehungs- und Familienberatungsstelle Ingolstadt statt: An diesem Tag wurde Dr. Paul Lütkenhaus (63) von den Verantwortlichen der beiden Träger Caritas und Diakonie sowie insgesamt 50 Gästen aus Mitarbeiterschaft, Politik und Kirche nach knapp 22 Jahren als Leiter der Einrichtung feierlich verabschiedet.

„Sie haben Menschen ermutigt und befähigt, ihr Leben im Alltag eigenständig in die Hand zu nehmen und praktisch verwirklicht, was Nächstenliebe bedeutet. Manches liegt uns vor Augen, manches blieb im Verborgenen. Wir danken Ihnen für das Sichtbare und Unsichtbare.“ Mit diesen Worten wandte sich Caritasdirektor Brummer in einem ökumenischen Gottesdienst an Dr. Paul Lütkenhaus.

Im anschließenden Festakt wurde besonders sein Engagement für Kinder, die unter der Scheidung ihrer Eltern leiden, gewürdigt: „Du hast sogar in Fällen, die aussichtslos schienen, Zeit investiert, um für diese Kinder Positives zu erreichen ...“ betonte sein Amtsnachfolger Siegfried Schäferling.

Dr. Lütkenhaus selbst bat seine Kolleginnen und Kollegen darum, sich auch in Zukunft stark für von Scheidung betroffene Kinder einzusetzen. „Sie müssen das alles erdulden. Doch die Arbeit mit ihnen hat mich immer mit Zufriedenheit erfüllt.“

Gleichzeitig wurde Siegfried Schäferling bei diesem Festakt von Caritasdirektor Rainer Brummer und Dekan Thomas Schwarz als neuer Leiter der Beratungsstelle eingeführt. Dekan Schwarz dankte Schäferling für seine bereits über 30-jährige Arbeit für die Erziehungsberatungsstelle und dafür, dass er sich nun der Herausforderung als Leiter stellt: „Gott halte in Ihnen die Liebe lebendig. Alles Gute für Ihren Dienst!“



*Dr. Paul Lütkenhaus und  
Siegfried Schäferling*

### Diakonie Ingolstadt

Bei der Diakonie Ingolstadt sind Sie immer gut aufgehoben. Wir erbringen bei unserer täglichen Arbeit weit mehr als die reine medizinische und pflegerische Versorgung: **Menschlichkeit und Fürsorge!**

#### **Matthäus-Stift, Wohnen mit Pflege**

Östliche Ringstraße 12  
85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9 33 03-0

#### **Alten- und Pflegeheim Bienengarten**

Westliche Ringstraße 5  
85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/88 81

#### **Sozialstation Ingolstadt**

Westliche Ringstraße 5  
85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/888 299



### EVANGELISCHES FORUM DEZEMBER 2011/ JANUAR 2012

Falls nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum St. Matthäus Ingolstadt (Schrannenstr. 7)

statt. Anmeldungen richten Sie bitte direkt ans Evangelische Forum, Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt oder per Mail an: info@evangelischesforum.de

### KUNST IM KIRCHENJAHR

Das Evangelische Forum führt im Dezember die Veranstaltungsreihe „Kunst im Kirchenjahr“ fort. Dabei werden in der Nähe kirchlicher Feiertage passende Kunstwerke besprochen, die thematisch zu den jeweiligen kirchlichen Festen passen. In der Adventszeit, 5. Dezember, um 19:30 Uhr, stellt Irene Stadler, Dozentin für Kunst und Kultur in der Erwachsenenbildung, das Bild von Philipp Otto Runge „Der Große Morgen“ (1809/1810) vor. Auch im neuen Jahr wird die Reihe „Kunst im Kirchenjahr“ mit weiteren

Künstlern, Referenten und Dozenten durchgeführt. Alle Veranstaltungen beginnen um 19:30 Uhr und finden im 3. Stock des Gemeindezentrums St. Matthäus statt.

### TANZTAGE

Tanztage mit Ingeborg Lenz-Schikore und Marianne Aschenbrenner veranstaltet das Evangelische Forum am Freitag, 13. Januar, von 17 bis 20 Uhr und Samstag 14. Januar, von 10 bis 17:30 Uhr. Motto ist: „Der Mensch, ein Schritt Gottes“. Die Teilnehmerkosten betragen 60 Euro, um schriftliche Anmeldung wird gebeten.

### DIE VIER EVANGELIEN

Unter dem Motto „Die vier Evangelien – Glaubenserfahrungen damals – Vergewisserung für unser Leben heute“ wird die Vortragsreihe mit Dekan Thomas Schwarz weitergeführt. Jeweils donnerstags um 19:30 Uhr geht es um Glaubensgeschichten von damals, die bis heute Lebenswahrheit vermitteln. Nach dem Markusevangelium und dem Matthäusevangelium geht es am 15. Dezember mit dem Lukasevangelium weiter. Die Reihe endet am 19. Januar mit dem Johannesevangelium. Der Eintritt ist frei.

### KINDER- UND JUGENDFREIZEITEN 2012 DER EVANGELISCHEN JUGEND

Die evangelische Jugend Ingolstadt bietet folgende Kinder- und Jugendfreizeiten für das Jahr 2012 an: Vom 22. bis 26. Februar findet eine Kinderwinterfreizeit für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren im Dekanatsjugendheim in Riedenburg statt (Kosten 130 Euro). Ebenfalls in Riedenburg wird vom 9. bis 13. April die Kinderbibelfreizeit für sieben- bis zehnjährige Kinder für 99 Euro abgehalten. Eine Jugendfreizeit (15 bis 17 Jahre) führt in den Sommerferien vom 10. bis 21. August nach Kroatien und kostet 425 Euro. Vom 20. bis 27. August dauert die Jugendfreizeit für Zwölf- bis Vierzehnjährige nach Sylt für 265 Euro. Anfang September geht es dann noch vom 1. bis 9. September auf einer Jugendfreizeit für die gleiche Altersgruppe für 265 Euro nach Italien. Vom 3. bis 7. September wird dann am Ende der Sommerferien eine Kindersommerfreizeit für acht- bis elfjährige Kinder in Riedenburg für 130 Euro stattfinden. Bitte ab Mitte Januar bei der Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingolstadt (Schrannenstraße 5, Tel.: 0841/93119-48) anmelden.



### JUBILÄUM BÜCHEREI ST. MARKUS

Mit einem Literaturgottesdienst feierte die evangelische Bücherei von St. Markus ihr 30jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt stand das Buch: „Nichts. Was im Leben wichtig ist.“ von J.Teller. In einer Mischung aus Lesung und Rollenspiel wurden die Gottesdienstbesucher mitten hineingenommen in die beeindruckende Geschichte. Musikalisch umrahmt von den Querbläsern unter der Leitung von Esther Maurer, war Zeit für die Besucher zum Nachdenken über „echte Bedeutung“. In der Predigt stellte sich Pfarrer Jacobasch die Frage, was wirklich bleibt und antwortete mit dem Apostel Paulus: „Glaube, Liebe, Hoffnung“. Mit der Ehrung der langjährigen Ehrenamtlichen und des gesamten Büchereiteams endete der Gottesdienst. Danach war Zeit zum gemütlichen Beisammensein und zur Besichtigung der Bücherei. Unser Bild zeigt das Büchereiteam, das sich bei Leiterin Irmgard Bohrer-Reffel bedankt.

Foto: Markusgemeinde

### VON MENSCHEN

**BERNHARD WERNER** wird neuer Inhaber der 2. Pfarrstelle Ingolstadt Brunnenreuth, wo er zum 1. Februar 2012 seine Stelle antritt. Bisher arbeitete Werner als Pfarrer im Schuldienst an einer Erlanger Berufsschule. Der neue Pfarrer wird am Sonntag, 5. Februar, in der Dreieinigkeitskirche Ebenhausen um 15 Uhr ins neue Amt eingeführt.

**PFARRERIN SONJA SCHOBEL** aus der Kirchengemeinde Friedrichshofen wird die neue Dekanatsjugendpfarrerin im evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirk Ingolstadt. Pfarrerin Schobel wird am 13. Januar um 19 Uhr in der Thomaskirche in Friedrichshofen ins neue Amt eingeführt.

**DER POSAUNENCHOR AN ST. MATTHÄUS** feiert heuer sein 60-jähriges Jubiläum. Wann immer es „festlich“ sein soll, hat er seine Auftritte. Die etwa zwölf Damen und Herren stammen seit jeher aus der Mennoniten-Gemeinde und St. Matthäus. Die übergemeindliche Symbiose hat sich bis heute bestens bewährt. Der Chor probt donnerstags um 20:30 Uhr.

## KRIPPENAUSSTELLUNG



**ST. PAULUS** Vom Freitag, 9. bis So.11. Dezember, findet im Gemeinderaum der Kirchengemeinde St. Paulus erstmalig eine Krippenausstellung im Rahmen des Ingolstädter Krippenweges statt. Gezeigt werden

ungefähr 20 Krippen von Ingolstädter Krippenbauern und Krippenliebhabern. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Unter dem Motto „Neuer Schwung für alte Krippen“ können am 9. und 10. Dezember, zwischen 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, auch Hauskrippen in die Krippenwerkstatt im Pfarrhaus gebracht werden. Dort besteht die Möglichkeit, mit ein paar einfachen Kniffen die Krippe wieder aufzufrischen. Ab 6. Januar beginnt ein Langzeitkrippenbaukurs für heimatliche Krippen. Informationen bei Krippenbaumeisterin Christine Habermann, Tel.: 0841/3798030.

## EVANGELISCHER KINDERKIRCHENTAG IN DER FRONTE „HÖR MAL GOTT!“



**DER ERSTE** „Evangelischer Kinderkirchentag“ im evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirk Ingolstadt findet am Samstag 3. Dezember, zwischen 10 und 14.15 Uhr in Ingolstadt „Fronte 79“ (Jahnstraße 25, Hallenbad) für Kinder statt, die in der ersten bis fünften Klasse sind. Erwartet werden etwa 250 Kinder und eine große Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Tag zum Erfolg werden lassen. An dem Kinderkirchentag unter dem Motto „Hör mal Gott!“ beteiligen sich zehn evangelische Kirchengemeinden. Neben einem gemeinsamen Gottesdienst zu Beginn und einem abwechslungsreichen Programm ist das Mitmachkonzert von Johannes Roth ein Highlight zum Abschluss des Tages. Die Kosten inklusive einem kleinem Imbiss betragen 2 Euro, Getränke können extra gekauft werden. Die Anmeldung zum Kinderkirchentag sollte direkt bei den Kirchengemeinden vor Ort erfolgen, weiterer Informationen bei der Evangelische Jugend im Dekanat Ingolstadt, Tel.: 0841/9311948.

## HEILIGER ABEND

**ST. PAULUS** Es gibt gute Traditionen an den Feiertagen – so auch das Krippenspiel mit Musik, das in St. Paulus mit den Kindern am Heiligen Abend aufgeführt wird. So können sich die Besucher auf Weihnachten am 24. Dezember um 16 Uhr in St. Paulus einstimmen. Großer Beliebtheit erfreut sich auch die Christvesper, die in St. Paulus am Heiligen Abend um 18 Uhr abgehalten wird. Umrahmt von stilvoller Trompetenmusik wird die Weihnachtsbotschaft verkündet. In einem Gottesdienst für Groß und Klein, für Alt und Jung, hören die Kirchenbesucher die frohe Weihnachtsbotschaft am 24. Dezember um 16:30 Uhr im katholischen Pfarrsaal Kösching. Nach der Feier zu Hause und der Bescherung kann man in einer Christmette dann noch einmal zur Ruhe und zur Besinnung kommen bei besinnlichen Texten und Musik – so auch in der Christmette am Heiligen Abend um 23 Uhr in der Ladenkirche Kösching.

Weitere Termine in anderen Gemeinden an Weihnachten entnehmen Sie bitte dem Advents-Flyer!



**GOSPELCHOR MARTIN-SINGERS BRUNNENREUTH**  
Der Gospelchor „Martin-Singers“ aus Brunnenreuth erfreut das Publikum bei seinen zahlreichen Auftritten mit klangvollen Gospels und Spirituals, so auch am 24.12. um 23 Uhr bei der Christmette in der Markuskirche Spitalhof. Foto: privat

## „ES IST GENUG FÜR ALLE DA“

### 53. AKTION „BROT FÜR DIE WELT“

**DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT** ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 27. November 2011, dem Ersten Advent, hat die 53. Aktion begonnen. Sie steht unter dem Motto: „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“. Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land verlieren. „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein“, heißt es im Aufruf zur Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. „Brot für die Welt“ und seine kirchlichen und säkularen Partnerorganisationen leisten Hilfe zur Selbsthilfe in mehr als 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

## EVANGELISCHE ALLIANZ

### GEBETSWOCHE

**ST. JOHANNES** Zum 166. Mal lädt weltweite Bewegung der „Evangelischen Allianz“ vom 11.-15. Januar 2012 wieder zu Gebetszusammenkünften ein. Das Motto dieses Jahres lautet: „Verwandelt durch Jesus Christus“. In Ingolstadt finden dazu folgende Veranstaltungen statt: Mittwoch, 11.1., 15 Uhr Gemeindesaal St. Johannes (Ettinger Str. 47) Thema: „Verwandelt durch den Vollender“; am Donnerstag, 12.1., 19:30 Uhr Freien Christengemeinde (Regensburger Str. 25a) „Verwandelt durch seinen Geist“ (Lobpreisabend); am Freitag, 13.1., 19:30 Uhr Freie Evangelischen Gemeinde (Messerschmittstr. 16): „Verwandelt durch den Freund“; am Sonntag, 15.1., 11 Uhr Christus-Gemeinde (Johann-Michael-Sailer-Str. 7): „Verwandelt durch den Auferstandenen“ (Gottesdienst).

ZUM SCHLUSS

---

# JAHRES- LOSUNG 2012

Jesus Christus spricht:  
**Meine Kraft** ist  
in den **Schwachen**  
**mächtig.**



2. KORINTH 12,9